

<b>ANFRAGE</b>  Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE)  vom: 19.12.2006 eingegangen: 19.12.2006	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>32. Plenarsitzung des Gemeinderates</b>  <b>23.01.2007</b> <b>927</b> <b>32</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 5</b>
<b>Kosten der Nordtangente Ost</b>		

#### Stellungnahme des Bürgermeisteramtes

1. Baukosten des 1. Bauabschnittes der Nordtangente Ost inkl. Anschluss an B10
  - a) Um welchen Betrag haben sich die Baukosten für o. g. Baumaßnahme gemessen am ursprünglichen Ansatz bisher erhöht?

**Antwort:**

***Nach Auskunft des Reg. Präsidiums ist bisher keine Erhöhung der Baukosten entstanden.***

- b) In welchem Umfang geht diese Erhöhung der Baukosten zu Lasten der Stadt Karlsruhe?

**Antwort:**

***Private Geldgeber und die Stadt haben sich an der Maßnahme mit einem einmaligen Betrag in Höhe von 4,5 Mio. € beteiligt. An der Finanzierung der laufenden Maßnahme ist die Stadt nicht weiter beteiligt.***

- c) Ist aus heutiger Sicht mit einer weiteren Erhöhung der Baukosten zu rechnen? Falls ja, inwieweit wird hiervon der städtische Haushalt betroffen sein?

**Antwort:**

***Nach Auskunft des Reg. Präsidiums ist derzeit keine Erhöhung der Kosten zu erwarten. An der Finanzierung des Weiterbaus der Nordtangente-Ost zur B10 in Grötzingen ist die Stadt nur an der Teilbaumaßnahme Knoten Herdweg – neu- /Nordtangente- Ost entsprechend der Kreuzungsrichtlinien beteiligt. Die städt. Beteiligung in Höhe von voraussichtlich 2,8 Mio. € wird nach GVFG bezuschusst (Bezuschussung 63 %).***

2. Städtische Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem 1. Bauabschnitt der Nordtangente Ost

- a) Welche städtischen Baumaßnahmen sind geplant bzw. bereits ausgeführt, die im Zusammenhang mit dem 1. Bauabschnitt der Nordtangente Ost stehen?

**Antwort:**

***In direktem Zusammenhang mit dem 1. Bauabschnitt der Nordtangente Ost wurden bereits hergestellt:***

- ***Herdweg –neu- westlich des Bahngleises Karlsruhe-Bruchsal mit provisorischer Verbindung Herdweg –alt-/Herdweg –neu-.***
- ***Anpassung des Straßenknotens Elfmorgenbruchstraße/An der Tagweide/Am Storrenacker/Ruschgraben.***

***In indirektem Zusammenhang mit dem 1. Bauabschnitt der Nordtangente Ost stehen:***

- ***Neugestaltung der Schwetzingener Straße (im Bau)***
- ***Minikreisel – Lindenplatz (in Vorbereitung)***
- ***Neugestaltung der Brückenstraße (in Vorbereitung)***
- ***Fahrbahnteiler in der Karlsruher Straße (zunächst als Recycling-Element bereits aufgebaut/bauliche Herstellung in Vorbereitung)***

***Die Maßnahmen im indirekten Zusammenhang mit der Nordtangente Ost basieren auf bereits früher angestellten Planungsüberlegungen. Sie hätten auch unabhängig von der Nordtangente umgesetzt werden müssen (z. B. Schwetzingener Straße).***

- b) Welche Kosten entstehen hierdurch?

**Antwort:**

- <b><i>Herdweg –neu-:</i></b>	<b><i>1.050.000 €<sup>1)</sup></i></b>
- <b><i>Anpassung des Straßenknotens Elfmorgenbruchstraße/An der Tagweide/Am Storrenacker:</i></b>	<b><i>12.000 €</i></b>
- <b><i>Neugestaltung Schwetzingener Straße:</i></b>	<b><i>350.000 €<sup>2)</sup></i></b>
- <b><i>Minikreisel – Lindenplatz:</i></b>	<b><i>280.000 €<sup>2)</sup></i></b>
- <b><i>Brückenstraße:</i></b>	<b><i>425.000 €<sup>2)</sup></i></b>
- <b><i>Fahrbahnteiler Karlsruher Straße:</i></b>	<b><i>10.000 €<sup>2)</sup></i></b>

<sup>1)</sup> Bezuschussung nach GVFG (63 %)

<sup>2)</sup> Kostenberechnung

- c) Wurde der bisherige Kostenansatz für diese Maßnahmen bereits überschritten?  
Wenn ja, in welcher Höhe?

**Antwort:**

***Mehrkosten sind bisher nur beim Bau des Herdwegs –neu- in Höhe von 250.000 € entstanden. Die Maßnahme wird insgesamt nach GVFG bezuschusst (s. o.).***

- d) Ist aus heutiger Sicht mit einer weiteren Erhöhung der Baukosten für Maßnahmen der Stadt im Zusammenhang mit dem 1. Bauabschnitt der Nordtangente Ost zu rechnen? Wenn ja, in welcher Höhe?

**Antwort:**

***Es gibt derzeit keine Anzeichen für Abweichungen von den Kostenberechnungen.***

3. Steuererleichterungen für Unternehmen, die den 1. Bauabschnitt der Nordtangente Ost mit finanziert haben

- a) In welchem Umfang können Privatunternehmen, die den 1. Bauabschnitt der Nordtangente Ost mit finanziert haben, diese Ausgabe steuerlich geltend machen?

**Antwort:**

***Wie in der Gemeinderatsvorlage vom 20.01.2004 (51. Nichtöffentliche Sitzung, Vorlage 1391, TOP 13) dargestellt, haben sich über 60 Firmen im Einzugsbereich des Autobahnanschlusses Karlsruhe-Nord verpflichtet, einen Finanzierungsbeitrag von insgesamt 2,25 Mio. € beizusteuern. Restzahlungen erfolgen noch bei Fertigstellung des neuen Anschlusses. Die zugesagte Gesamtsumme wird in jedem Falle erreicht. Von der Stadt Karlsruhe ist im Vorfeld der Verhandlungen mit der OFD Karlsruhe abgestimmt worden, dass die Finanzierungsbeiträge bei den Unternehmen im Jahr der Zahlung abzugsfähige Betriebsausgaben darstellen.***

- b) In welcher Höhe liegen nach derzeitigem Kenntnisstand die damit im Zusammenhang stehenden Mindereinnahmen für den städtischen Haushalt?

**Antwort:**

***Mindereinnahmen für die Stadt Karlsruhe ergeben sich in gewissem Umfang bei der Gewerbesteuer. Da die steuerlichen Daten der Unternehmen der Stadt Karlsruhe nicht bekannt sind, ist eine exakte Berechnung nicht möglich. Bei Unternehmen, die nicht nur in Karlsruhe eine Betriebsstätte unterhalten, wirkt sich ferner das gewerbesteuerliche Zerlegungsverfahren aus.***